

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Ausgabe Merkur-Rundschau. 1942-1942 1942**

353 (22.12.1942)



# MacArthur, der Held der Selbstbeispielung

Die Luzon-Wohnung mit den 35 MacArthur-Photographien — Der Alltag eines aufgeschulten Heros  
Reisebericht von den Philippinen / Von Josef Giesenkirchen

batter: General Veracert, den früheren Staatssekretär der Luftwaffe, der bei der Rückkehr von Luzon als Regierungschef am 18. April aus der Regierung ausgeschieden war. Veracert war am 6. November, also zwei Tage vor dem anlässlichlichen Überfall, von Wido nach Aligar geflogen und mit Admiral Kennard, dem Freund Darlans und enghen Mitarbeiter des Generals Weagand, in Verbindung getreten. Admiral Kennard, dessen Name in den amtlichen Berichten über die Verhaftung des Veracerts bis sehr überhaupst noch nicht erwähnt wurde, ist im Grunde die Seele des Veracerts. Kennard ist ein kleiner, vierfünftiger Mann mit brutalen Bullenaugen, schmalen, umhüllenden, Er ist von der ganzen Clique der neuen Veracert der energiegeladene und wahrscheinlich auch der intelligenteste. Wer Kennard auch nur flüchtig beäugelt, weiß, daß er seit langem einen großen Schlag plante. Als nach dem Rücktritt des General Weagand vom Posten des Regierungsdirektors für Afrika dieser Posten abgedacht wurde, blieb Kennard in der Eigenschaft als Generalsekretär für die wirtschaftliche Koordination in Aligar zurück und behielt die Dienstwagen ebenfalls bei. Mit Hilfe dieses Apparates, der unerlöschlich wie ein Algenarten Nahrung und Presse kontrollierte, bereitete Kennard die Verhaftung vor.

Kennard ist der Mann, der spätestens am 5. November, also drei Tage vorher, gewußt haben muß, wann der anlässlichliche Angriff auf Luzon stattfinden würde. Denn auf Veranlassung Kennards wurde Darlan am 5. November nach Aligar an das „Sterbebett“ seines Sohnes, der überhaupt nicht im Sterben lag, gerufen. Daß der Sohn Darlans sich seit längerer Zeit in Aligar aufhielt, obwohl er im Mutterland einen Posten als Vertriebsdirektor hatte, heißt, daß Darlan seine Aktion schon lange vorbereitet hatte. Kennard war es, der Darlan am 8. November dem General Eisenhauer vorstellte. Durch Kennard hat Weagand händig mit dem Zentrum der Verhaftung in Aligar in Verbindung geblieben. Der Veracert über die Auslieferung Westafrikas war bereits vorbereitet, als General Veracert am 14. November in Darlar eintraf. Veracert floh am 18. November, unterzeichneten Veracert nach Aligar zurück. Über alle diese Dinge hat Weagand nach Wido Bericht erstattet, allerdings am dem Wido die Erstellung besonderer Vollmachten und das neue Nachfolgegesetz, also die Beschlüsse des 17. November, bekanntgab. Der Vertrag vom 17. November wird jedoch später noch klarer, denn Weagand schickte am 20. November der Regierung in Wido vor, er wolle durch Vermittlung Darlans, der in diesem Augenblick in Wido schon in voller Öffentlichkeit desaminiert war, mit den Amerikanern verhandeln. Die Antwort Weagands war sehr negativ. Weagand verbot jegliche Verhandlungen und befahl erneut den Widerstand, falls Darlan angriffen werde. Trotzdem teilte Weagand am 23. November, nach Wido mit, er habe sich entschlossen, sich den Befehlen Admirals Darlans unterzuordnen.

Der Vertreter des „Petit Parisien“ in Wido, dem der Telegrammchef Darlan—Wido ausständig geworden ist, berichtet in seinem Blatt den 21. Januar der Widozeitung. Darin wird zunächst berichtet, wie sich ein französischer Beamter, der sich als französischer Beamter bezeichnet, die militärischen Befehle, die sie im Wesentlichen auf meinen Befehlen in Aligar hinuntergeordnet haben.“

Und dann bietet sich eine weitere Information, die diesen Mann und die widerliche Selbstmachelei um ihn vielleicht am besten kennzeichnet: In allen Räumen sieht man immer wieder in das Gesicht des Mannes, der sich als französischer Beamter bezeichnet, die militärischen Befehle, die sie im Wesentlichen auf meinen Befehlen in Aligar hinuntergeordnet haben.“

Am Abend des gleichen Tages richtete Betain im französischen Konsulat einen Appell an die westafrikanischen Franzosen und Eingeborenen, in dem es heißt: „In brüderlicher Eintracht, vereint durch die tiefe Vaterlandsliebe, werden die Franzosen mit Eingeborenen, die Befehlen gehorchen.“ Der Appell forderte noch einmal zur Vereidigung auf, obwohl niemand mehr zweifeln konnte, daß der Verrat längst vollzogen war. Weagand antwortete am 24. November: „Wir haben uns den Befehlen des Admirals Darlan unterstellt, und zwar in dem Glauben, den Sie uns übermittelt haben.“

Alar noch als in Nordafrika, wo mit der Salzung Widos ein tödliches Ziel getrieben werden konnte, kommen in Darlan der Veracert, der Veracert und die moralische Berechnung höherer, französischer Beamter am Vorabend.

**Sechs französische Offiziere in Alger erschossen**  
Paris, 21. Dez. Nach aus Alger in Tanger vorliegenden Meldungen wurden auf Befehl des amerikanischen Oberbefehlshabers in Alger 6 französische Offiziere standrechtlich erschossen. Es handelt sich um 3 Hauptleute, 1 Oberleutnant und 2 Leutnants, die am Samstag hingerichtet worden sind. Als Grund für die Erschließung wird angegeben, daß die Offiziere sich geweigert hätten, sich Darlan anzuschließen.

**Moskau meldet Hungersnot in Leningrad**  
Moskau, 21. Dez. Der Moskauer Nachrichtenagent gab am Sonntag bekannt, daß in Leningrad eine schwere Hungersnot herrscht, eine Mitteilung, die die Festigkeit des deutschen Dinges um die Millionenstadt unterstreicht. Um ihre großen Menschenverluste einigermaßen ausgleichen zu können, greifen jetzt die Sowjets in verärflichem Maße zu verzweifelten Mitteln. In einem Aufruf des Moskauer Rundfunks am Sonntag wurden alle Frauen, deren kriegsbeschädigte Männer nach Hause zurückgeführt sind, aufgefordert, an die Front zu gehen.

Tokio, im Dezember 1942. Bevor wir auf den Philippinen die Inselgruppe Corregidor in der Manilabucht besichtigen, hatten wir Gelegenheit, uns etwas näher mit dem Kriegshelden der USA, dem Marschall Douglas MacArthur, zu beschäftigen. Im obersten Stockwerk eines modernen Hotels in Manila befindet sich die ebenerdige Wohnung des Mannes, der die Truppen der USA in Ostasien befehligt. MacArthur ist bekanntlich der Mann, den Roosevelt zum amerikanischen Nationalhelden machte, und dessen Porträtbilder in den USA monatlang schneller abgesetzt wurden als die drei Hollywood-Stars. Bekannt ist auch, daß eine Gruppe von unterstützenden Amerikanern ihn als nächsten Präsidenten vorschlug und einen sogenannten „MacArthur-Tag“ inszenierte, bei dem ganz Nordamerika in wildem Tumult die angeblichen Verdienste des „Heros“ feierte.

Selbst wenn man föhig ist, die Gemütsbewegungen und die Psychologie der amerikanischen Waffe aus eigener Anschauung beurteilen zu können und so weiß, daß das USA-Volk leichter als irgendetwas anderes Scharlatanen zum Opfer fällt, daß es infolge einer Umkehrung aller Begriffe von gut und böse nahezu jegliches Unterstellungsvermögen verloren hat, so mußte einem dennoch manchmal der Gedanke kommen, daß MacArthur doch eine Leistung vollbracht haben könnte, die die Grundlage für seine Erhebung zum Nationalheros hätte sein können. Von der besten Absicht befreit, ihm Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, falls sich für sein angebliches Heldentum irgendwo ein Beweis oder nur eine Andeutung ergeben würde, haben wir auf den Philippinen alles genauestens geprüft, mit was MacArthur in Verbindung stand. Das Ergebnis ist negativ. Es soll hier lediglich in einigen Einzelheiten ein Bild des Mannes gezeichnet werden, der als Oberkommandierender der USA-Armee in Ostasien nicht eine einzige lobende Erwähnung verdient und dessen Name in jedem Lande außer den USA spätestens nach seiner Flucht von Corregidor endgültig in der Bevölkerung verhasst wurde. Auf den Philippinen steht man dem MacArthur-Mythos noch fastungslos gegenüber als aus der Ferne.

MacArthurs Wohnung stellt ungefähr das Feudalste dar, was sich ein Marschall seit der napoleonischen Zeit außerhalb der Heimat im kolonialen oder besetzten Gebiet jemals eingerichtet. Es läßt sich nicht bestreiten, daß sie Stil und Geschmack aufweist, und es stört daran auf den ersten Blick nur der Gedanke, daß MacArthur von hier aus inmitten einer Fülle von Luxus und Pracht wirkliche Kampfhandlungen leitete und sie erst mit dem Feldantritt verlassen hat, als Panamerica in bedrohliche Nähe gekommen waren. In der Nacht von Zimmerln sind neben goldenen und silbernen Geräten alle Kostbarkeiten aufgeschleppt, die der vielgeleitete Marschall aus aller Welt zusammengetragen. Auf Ständern liegen mehrere in rotes Sammetleder gebundene Bücher, in die MacArthur fädelnd alle lobenden Erwähnungen und Mitteilungen über Auszeichnungen einzutragen oder einzuliefern. Eine Prüfung ergibt, daß es sich dabei um Leistungen handelt, von denen kein Unbeflegter jemals gehört hat.

## Wichtige chinesisch-japanische Besprechungen

**Wanghsingwei Besuch in Tokio im Mittelpunkt des politischen Interesses**  
Tokio, 21. Dez. Der überraschende Besuch Wanghsingweis in der japanischen Hauptstadt steht im Mittelpunkt des politischen Interesses. Als besonders bemerkenswert wird dabei die Tatsache hervorgehoben, daß sich in der Begleitung des Präsidenten nicht nur der chinesische Außenminister, Finanzminister, Handelsminister und Innenminister befinden, sondern auch der Chef des Obersten Kriegsrates, General Hsiao Tschuhuan. Der japanische Militärbefehlshaber in Nanking, Generalleutnant Matsui, traf ebenfalls zusammen mit Wanghsingwei in Tokio ein. Den jetzigen Besprechungen in Tokio wird in hiesigen politischen Kreisen allergrößte Bedeutung beigemessen.

Wanghsingwei wird im übrigen am morgigen Dienstag vom Tenno in Sonderaudienz empfangen werden.

## Bereidung unter dem Sternennamen

**Sungerevolte auf den karibischen Inseln**  
W. S. Pflaß, 21. Dez. Alle Hilfsmittel der unter einer katastrophalen Hungersnot leidenden westindischen Bevölkerung sind erfolgreich geblieben. Die USA sind nicht imstande, ihren festerlich übernommenen Verpflichtungen gegenüber den unter ihrer Herrschaft stehenden Inseln nachzukommen, und der Hunger fordert auf allen Inseln täglich zahllose Opfer. Der Berichterstatter der „New York Herald Tribune“, Homer Bigart, der von einer Reihe durch Westindien nach den USA zurückgekehrt ist, veröffentlicht in seinem Blatt erschütternde Erlebnisberichte. In San Juan, der Hauptstadt Portoricos, kann man, wie er schreibt, täglich Erwerbslose vor Schwäche und Hunger zusammenbrechen sehen. Als vor kurzem 20 000 Fund verbotenen Strohstoffs von einem im Hafen liegenden Dampfer ins Meer geworfen wurden, kam es zu wilden Schlägereien, und die Menschen stürzten sich in das Wasser, um die verfallenen Stücke herauszuholen. Die Vagabunden Portoricos sind leer, weder Reis noch andere Lebensmittel sind erhältlich, und die noch zurückgebliebenen Vorräte an Nahrung reichen nur

ein unvollendeter Brief, daneben Rechnungen der Lieferanten, die die japanische Armee begehrt, weil sie sich für die Güte, mit der MacArthur abgeholt wurde, verantwortlich hält. Alles ist unberührt, Schubfächer und Truhen verriegelt, so daß die Wohnung des USA-Nationalhelden einen musealen Eindruck macht. Die noch in einem leeren Raum darüber liegende persönliche Atmosphäre eines ohne Befehle weisberührt gewordenen Mannes erinnert an nichts anderes als überfüllte Kisten und Niederlagen.

Generaloberst der Polizei Daluge zeichnet das Polizeibataillon Chalm aus  
Krafa, 21. Dez. In das gegenwärtig im Generalgouvernement eingesetzte Polizeibataillon Chalm, das während der harten Kämpfe des vergangenen Winters an dem rühmreichen Einsatz der Kampfgruppe Scherer in der Stadt Chalm im nördlichen Teil der Ostfront beteiligt gewesen ist, wurde durch den Chef der Ordnungspolizei #Oberst-Gruppenführer und Generaloberst der Polizei Daluge eine besondere Auszeichnung verliehen. Dem feierlichen Akt auf dem Gelände einer Polizeiuferkunft in Krafa wohnten neben dem Befehlshaber der Ordnungspolizei im Generalgouvernement, #Obergruppenführer und Generalleutnant der Polizei Becker, auch der Gouverneur des Distrikts Krafa, #Brigadeführer und Generalmajor der Polizei Dr. Wendler an der Spitze zahlreicher Offiziere und Führer von #

## Nachbomber in Trümmerhaufen verwandelt

500. Abschluß durch die Flakartillerie eines Luftangriffes  
rd. Berlin, 21. Dez. Gelegentlich feindlicher Einflüge nach Nordwestdeutschland in einer der letzten Nächte, bei denen wir durch das DRG gemeldet wurde, allein 14 viermotorige Bomber vernichtet werden konnten, hatte die Flakartillerie im Gebiet eines Luftangriffes ihren 500. Abschluß zu verzeichnen. Dieses hohe Ergebnis ist in erster Linie der glänzenden Zusammenarbeit aller Abwehrstellen zu verdanken.

Unter Mitarbeit besuchte einige dieser erfolgreichen Flakbatterien, die allein in einem Nachtabschnitt des Luftangriffes in einer einzigen Nacht sechs Nachbomber in Trümmerhaufen verwandelten, die heute irgendwo zwischen

## Ritterkreuzträger Oberleutnant d. R. Hans Kuersten seiner Verwundung erlegen

Berlin, 21. Dez. Der aus Regau (Sachsen) stammende Ritterkreuzträger Oberleutnant d. R. Hans Kuersten ist in einem Panzerregiment erlag seiner Wunden, bei den Kämpfen in Finnland erlittenen Verwundung. Er wurde noch als Leutnant am 11. Oktober 1941 zum Führer mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet, weil er sich im Westfeldzug wiederholt als besonders entschlossener, fähiger Panzeroffizier bewährt hatte.

## Ritterkreuzträger Hauptm. Kraft gefallen

Berlin, 21. Dez. An der Ostfront fiel nach seinem 78. Luftstg Hauptmann H. Kraft, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader. Der Führer hatte ihm nach seinem 40. Luftstg am 18. März 1942 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

## Ausgedehnte Brände im Hafen von Hull

Berlin, 21. Dez. Deutsche Kampfflugzeuge vom Typus „Do. 217“ griffen am Abend des 20. Dezember den ostenglischen Hafen Hull an. Als die erste Welle der deutschen Kampfflugzeuge die Dämmerung überflog, verjagten die Briten, durch starke Flakabwehr und Scheinwerferlicht der deutschen Flugzeugverbände zu sprengen. Dicht geschlossenen Feuerjagd der „Do. 217“ ihr Ziel an und warfen im Schein der weißlich strahlenden Scheinwerfer Bomben auf die Hafenanlagen und andere wirtschaftliche Ziele im Stadtgebiet. Über eine Dreierlei-Stunde lang war dieser mit zahlreichen Dampfen und Schiffsabwehrwerken sowie großen Feuerbomben ausgehüllte Luftschlagplatz Großbritannien von den Flugschiffen der Bombenkraft sowie im Wesentlichen von allem im Hafengebiet sowie im Hafengebiet und im Hafengebiet der Stadt zahlreich ausgedehnte Brände, die den deutschen Kampfflugzeugen den Rückweg versperren sollten, war völlig wirkungslos. Sämtliche deutschen Kampfflugzeuge kehrten zu ihren Startplätzen zurück.

ein unvollendeter Brief, daneben Rechnungen der Lieferanten, die die japanische Armee begehrt, weil sie sich für die Güte, mit der MacArthur abgeholt wurde, verantwortlich hält. Alles ist unberührt, Schubfächer und Truhen verriegelt, so daß die Wohnung des USA-Nationalhelden einen musealen Eindruck macht. Die noch in einem leeren Raum darüber liegende persönliche Atmosphäre eines ohne Befehle weisberührt gewordenen Mannes erinnert an nichts anderes als überfüllte Kisten und Niederlagen.

Von verantwortlicher Seite wird noch mitgeteilt, daß MacArthur sich auf eine nicht näher zu bestimmende Weise an die japanischen Militärschreiber wandte mit der Bitte, seine Wohnung in dem ursprünglichen Zustand zu belassen, damit er nach dem Krieg wieder in den Besitz aller seiner Kostbarkeiten kommen könne. Dieser Vorstoß rührt das Bild und die Vorstellung vom Kampf und Heldentum MacArthurs ab, des gefeierten amerikanischen Nationalhelden, der Tausende USA-Soldaten in den Tod schickte, selbst aber flüchtete und dann zuerst ein nichts anderes als seinen persönlichen Besitz befreit war.

## Feierliche Verleihung des Chalm-Schildes

Generaloberst der Polizei Daluge zeichnet das Polizeibataillon Chalm aus  
Krafa, 21. Dez. In das gegenwärtig im Generalgouvernement eingesetzte Polizeibataillon Chalm, das während der harten Kämpfe des vergangenen Winters an dem rühmreichen Einsatz der Kampfgruppe Scherer in der Stadt Chalm im nördlichen Teil der Ostfront beteiligt gewesen ist, wurde durch den Chef der Ordnungspolizei #Oberst-Gruppenführer und Generaloberst der Polizei Daluge eine besondere Auszeichnung verliehen. Dem feierlichen Akt auf dem Gelände einer Polizeiuferkunft in Krafa wohnten neben dem Befehlshaber der Ordnungspolizei im Generalgouvernement, #Obergruppenführer und Generalleutnant der Polizei Becker, auch der Gouverneur des Distrikts Krafa, #Brigadeführer und Generalmajor der Polizei Dr. Wendler an der Spitze zahlreicher Offiziere und Führer von #

## Die „Stiftung Opfer der Arbeit“ erweiterte ihre Betreuungsmassnahmen

Berlin, 21. Dez. Der Ehrenauschuss der „Stiftung für Opfer der Arbeit“ trat im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda zu seiner Jahresitzung zusammen. Der Vorsitzende des Ehrenauschusses, Staatsrat Schumann, gedachte zu Beginn der Sitzung des verstorbenen Ehrenauschussmitgliedes Staatsrat Dr. Emil Georg von Stauff und würdigte dessen Verdienste um die „Stiftung“, die in ihm einen tatkräftigen Förderer und Berater verloren habe.

Ministerialrat Prof. Dr. Ziegler gab sodann in seiner Eigenschaft als ehrenamtlicher Geschäftsführer einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er berichtete dabei, daß die Betreuungsmassnahmen der Stiftung trotz des Krieges in erweitertem Umfang durchgeführt werden und insbesondere auch die zum Großdeutschen Reich hinzukommenden Gebiete umfassen.

Es wurden dem Ehrenauschuss 3 672 Gesuche zur Beschäftigung vorgelegt, von denen 2 374 Gesuche mit einmaligen und laufenden Unterstützungen in einer Gesamthöhe von 531 980 RM. bedacht wurden. Darunter befindet sich eine erhebliche Anzahl von Gehaltskürzern, die bereits zum zweiten oder dritten Male eine Zuwendung erhalten haben. In diesem Betrag sind auch die von der „Stiftung für Opfer der Arbeit an See“ betreuten Hinterbliebenen enthalten, deren Erträger auf See verunglückt sind.

Seit Bestehen der Stiftung wurde damit ein Gesamtunterstützungsbetrag von 7,7 Millionen RM. auf rund 33 100 Hinterbliebenen von Opfern der Arbeit verteilt. Der Ehrenauschuss beschloß außerdem, für das kommende Jahr erhebliche Mittel zur Durchführung einer Kindererziehung bereitzustellen, die hauptsächlich Waisenkinder, deren Erträger im Beruf tödlich verunglückt sind, umfassen soll. Die Auswahl und Einweisung der Kinder wird in enger Zusammenarbeit mit der R.S.-Volkswirtschaft vorgenommen.

## „Ode an Stalin“

Die englische Litteratur vollbrachte am Montag ein Glanzstück auf dem Gebiet des Quantitätsm. Objekt der Dichtung war aber nicht etwa Georg VI., dessen Geburtstag vor einigen Tagen mit einer kurzen lateinischen Erwähnung abgetan wurde, nein, es handelte sich um Josef Stalin. Er vollendete, wie der englische Nachrichtenbericht am Montag in aller Derrgottstunde der Welt bekanntgab, sein 63. Lebensjahr. Der englische Dichter widmete nach den ersten üblichen Begrüßungsworten an seine bewundernswürdigen Stalins ein paar besonders herliche Worte an Stalin, der die Welt erlöst hat. „Ode an Stalin“ vertritt. Eine der Londoner Sendungen schickte den großen Stalin, wie er seine Tage mit dem Studium der Frontberichte verbringt.

Dem großen Tag an Ehren wurde in London das Erscheinen eines Buches aus der Feder des üblichen Kommentators A. A. Ehrenburg verkündet, dessen englische Ausgabe, wie besonders bemerkt wird, von dem Londoner Verlag in Rekordzeit fertiggestellt wurde. Der Kommentator selbst hat dem nächsten Verlag seine Glückwünsche übermittelt und in einem Wort die Hoffnung ausgesprochen, das englische Volk möge sich dieses Buch „zu Herzen nehmen.“

Über eine andere Glosseure der englischen Litteratur berichtet die „Swedish Press“: In der schwedischen Landschaft Smoland wurde ein sogenannter englischer Brodantaballon vorgefunden, mehrere Meter im Durchmesser, versehen mit einem Paket Nahrungsmittel, versehen mit einem Brief. Der Ballon war außerdem mit einer Zettelrolle versehen, die jedoch nicht entziffert werden konnte, was jedoch nicht erlöschend war: sie zeigte nämlich den Schweden, daß die englischen Sprengversuche an der Geiseltstadt des deutschen Volkes kläglich scheitern.

Wenn aber die Engländer beschnitten haben sollten, in Skandinavien selbst Litteratur für ihre Kriegspolitik zu treiben, so wäre es eigentlich weit richtiger, sie schicken dort hin statt der Canterbury-Broschüre an Deutschland die Ode an Stalin, ihren großen Verbündeten, genau wie es lotharisch wäre, sie ließen am Weihnachtsfest für Georg VI., der nur bei solchen Gelegenheiten einmal aus seiner Verlegenheit hervortreten darf, ihren anderen großen Verbündeten, Roosevelt, um Empirie sprechen, denn Churchill's Kriegsalltag ist in im gleichen Maß darauf ab, Europa in die Mähtscheine zu bringen, wie sie natürlich darauf hinausläuft, das Empire zum Besitz des USA-Kapitalismus zu machen.

## Kurz gefaßt:

Reichsminister Dr. Frick hat Prof. Karl Alexander von Müller in dankbarer Anerkennung seiner Wirksamkeit als nationaler Historiker zum 60. Geburtstag herzliche Glückwünsche für persönliche Wohlbefinden und weiteres erfolgreiches Schaffen übermittelt.

In den hiesigen Kreisen der Heilanstalten, wo auf Einladungen des Reichsleiters #unter etwa 800 einständigen Vermundeten, darunter in erster Linie finnische Kameraden, ihrer Ausheilung entgegengekommen, veranstaltete die NSDAP einen großen „Wunderabend mit zahlreichen deutschen und ausländischen Künstlern und Musikern.

Die Expedition der 1400 spanischen Freiwilligen der Division der Freien Division, die am Sonntagvormittag an der spanischen Grenze bei Brun unter Leitung von Oberleutnant Maculpo von der Division zurückkehrten, wurden am Sonntagmittag in Vitoria offiziell empfangen. Am freudigsten Jubel wurde das Eintreffen der beiden Sonderzüge von der gesamten am Bahnhof versammelten Bevölkerung begrüßt.

Der kroatische Gauschallvortragstag wurde im Laufe einer gemeinsamen Sitzung der kroatischen Regierung und des kroatischen Staatsrates für das Jahr 1943 in Höhe von 16 874 882 880 Kuna angenommen.

Das portugiesische Rotekreuz erhielt aus Horta (Azoren) die Mitteilung, daß das englische Schiff „Hoborodo“ auf der Höhe der Insel Flores versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet.

In französischem Marokko lebte eine Reihe von Eingeborenen in jeder Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden Englands und der USA, ab, verweigert die Abgabe ihrer Waffen und leistet den Einberufungsbesehlen keine Folge.

In Bangkok wurde das am 28. Oktober von Außenminister Tani und dem thailändischen Botschafter in Japan unterzeichnete Kulturabkommen zwischen Japan und Thailand am Montag durch die beiden Staaten ratifiziert.

Ein besonderes Kampfmittel haben die Engländer bei ihrem Fehler gegen die indische Bevölkerung in großem Umfang ausprobiert. Es handelt sich um eine bombenartige Waffe, die in der Lage ist, große Wunden in Strahlenform zu sprengen.

In Bagdad wie auch in Wofful ist der Mangel an Brot katastrophal. Nach amtlichen Feststellungen festeten dort 60 000 Laib Brot täglich.

Das gesamte kolumbianische Kablenetz wurde im Laufe einer gemeinsamen Sitzung der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Staatsrates für das Jahr 1943 in Höhe von 16 874 882 880 Kuna angenommen.

Das portugiesische Rotekreuz erhielt aus Horta (Azoren) die Mitteilung, daß das englische Schiff „Hoborodo“ auf der Höhe der Insel Flores versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet.

In französischem Marokko lebte eine Reihe von Eingeborenen in jeder Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden Englands und der USA, ab, verweigert die Abgabe ihrer Waffen und leistet den Einberufungsbesehlen keine Folge.

In Bangkok wurde das am 28. Oktober von Außenminister Tani und dem thailändischen Botschafter in Japan unterzeichnete Kulturabkommen zwischen Japan und Thailand am Montag durch die beiden Staaten ratifiziert.

Ein besonderes Kampfmittel haben die Engländer bei ihrem Fehler gegen die indische Bevölkerung in großem Umfang ausprobiert. Es handelt sich um eine bombenartige Waffe, die in der Lage ist, große Wunden in Strahlenform zu sprengen.

In Bagdad wie auch in Wofful ist der Mangel an Brot katastrophal. Nach amtlichen Feststellungen festeten dort 60 000 Laib Brot täglich.

Das gesamte kolumbianische Kablenetz wurde im Laufe einer gemeinsamen Sitzung der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Staatsrates für das Jahr 1943 in Höhe von 16 874 882 880 Kuna angenommen.

Das portugiesische Rotekreuz erhielt aus Horta (Azoren) die Mitteilung, daß das englische Schiff „Hoborodo“ auf der Höhe der Insel Flores versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet.

In französischem Marokko lebte eine Reihe von Eingeborenen in jeder Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden Englands und der USA, ab, verweigert die Abgabe ihrer Waffen und leistet den Einberufungsbesehlen keine Folge.

In Bangkok wurde das am 28. Oktober von Außenminister Tani und dem thailändischen Botschafter in Japan unterzeichnete Kulturabkommen zwischen Japan und Thailand am Montag durch die beiden Staaten ratifiziert.

Ein besonderes Kampfmittel haben die Engländer bei ihrem Fehler gegen die indische Bevölkerung in großem Umfang ausprobiert. Es handelt sich um eine bombenartige Waffe, die in der Lage ist, große Wunden in Strahlenform zu sprengen.

In Bagdad wie auch in Wofful ist der Mangel an Brot katastrophal. Nach amtlichen Feststellungen festeten dort 60 000 Laib Brot täglich.

Das gesamte kolumbianische Kablenetz wurde im Laufe einer gemeinsamen Sitzung der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Staatsrates für das Jahr 1943 in Höhe von 16 874 882 880 Kuna angenommen.

Das portugiesische Rotekreuz erhielt aus Horta (Azoren) die Mitteilung, daß das englische Schiff „Hoborodo“ auf der Höhe der Insel Flores versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet.

In französischem Marokko lebte eine Reihe von Eingeborenen in jeder Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden Englands und der USA, ab, verweigert die Abgabe ihrer Waffen und leistet den Einberufungsbesehlen keine Folge.

In Bangkok wurde das am 28. Oktober von Außenminister Tani und dem thailändischen Botschafter in Japan unterzeichnete Kulturabkommen zwischen Japan und Thailand am Montag durch die beiden Staaten ratifiziert.

Ein besonderes Kampfmittel haben die Engländer bei ihrem Fehler gegen die indische Bevölkerung in großem Umfang ausprobiert. Es handelt sich um eine bombenartige Waffe, die in der Lage ist, große Wunden in Strahlenform zu sprengen.

In Bagdad wie auch in Wofful ist der Mangel an Brot katastrophal. Nach amtlichen Feststellungen festeten dort 60 000 Laib Brot täglich.

Das gesamte kolumbianische Kablenetz wurde im Laufe einer gemeinsamen Sitzung der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Staatsrates für das Jahr 1943 in Höhe von 16 874 882 880 Kuna angenommen.

Das portugiesische Rotekreuz erhielt aus Horta (Azoren) die Mitteilung, daß das englische Schiff „Hoborodo“ auf der Höhe der Insel Flores versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet.

In französischem Marokko lebte eine Reihe von Eingeborenen in jeder Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden Englands und der USA, ab, verweigert die Abgabe ihrer Waffen und leistet den Einberufungsbesehlen keine Folge.

In Bangkok wurde das am 28. Oktober von Außenminister Tani und dem thailändischen Botschafter in Japan unterzeichnete Kulturabkommen zwischen Japan und Thailand am Montag durch die beiden Staaten ratifiziert.

Ein besonderes Kampfmittel haben die Engländer bei ihrem Fehler gegen die indische Bevölkerung in großem Umfang ausprobiert. Es handelt sich um eine bombenartige Waffe, die in der Lage ist, große Wunden in Strahlenform zu sprengen.

In Bagdad wie auch in Wofful ist der Mangel an Brot katastrophal. Nach amtlichen Feststellungen festeten dort 60 000 Laib Brot täglich.

Das gesamte kolumbianische Kablenetz wurde im Laufe einer gemeinsamen Sitzung der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Staatsrates für das Jahr 1943 in Höhe von 16 874 882 880 Kuna angenommen.

Das portugiesische Rotekreuz erhielt aus Horta (Azoren) die Mitteilung, daß das englische Schiff „Hoborodo“ auf der Höhe der Insel Flores versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet.

In französischem Marokko lebte eine Reihe von Eingeborenen in jeder Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden Englands und der USA, ab, verweigert die Abgabe ihrer Waffen und leistet den Einberufungsbesehlen keine Folge.

In Bangkok wurde das am 28. Oktober von Außenminister Tani und dem thailändischen Botschafter in Japan unterzeichnete Kulturabkommen zwischen Japan und Thailand am Montag durch die beiden Staaten ratifiziert.

Ein besonderes Kampfmittel haben die Engländer bei ihrem Fehler gegen die indische Bevölkerung in großem Umfang ausprobiert. Es handelt sich um eine bombenartige Waffe, die in der Lage ist, große Wunden in Strahlenform zu sprengen.

In Bagdad wie auch in Wofful ist der Mangel an Brot katastrophal. Nach amtlichen Feststellungen festeten dort 60 000 Laib Brot täglich.

Das gesamte kolumbianische Kablenetz wurde im Laufe einer gemeinsamen Sitzung der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Staatsrates für das Jahr 1943 in Höhe von 16 874 882 880 Kuna angenommen.

Das portugiesische Rotekreuz erhielt aus Horta (Azoren) die Mitteilung, daß das englische Schiff „Hoborodo“ auf der Höhe der Insel Flores versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet.

In französischem Marokko lebte eine Reihe von Eingeborenen in jeder Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden Englands und der USA, ab, verweigert die Abgabe ihrer Waffen und leistet den Einberufungsbesehlen keine Folge.

In Bangkok wurde das am 28. Oktober von Außenminister Tani und dem thailändischen Botschafter in Japan unterzeichnete Kulturabkommen zwischen Japan und Thailand am Montag durch die beiden Staaten ratifiziert.

Ein besonderes Kampfmittel haben die Engländer bei ihrem Fehler gegen die indische Bevölkerung in großem Umfang ausprobiert. Es handelt sich um eine bombenartige Waffe, die in der Lage ist, große Wunden in Strahlenform zu sprengen.

In Bagdad wie auch in Wofful ist der Mangel an Brot katastrophal. Nach amtlichen Feststellungen festeten dort 60 000 Laib Brot täglich.

Das gesamte kolumbianische Kablenetz wurde im Laufe einer gemeinsamen Sitzung der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Staatsrates für das Jahr 1943 in Höhe von 16 874 882 880 Kuna angenommen.

Das portugiesische Rotekreuz erhielt aus Horta (Azoren) die Mitteilung, daß das englische Schiff „Hoborodo“ auf der Höhe der Insel Flores versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet.

In französischem Marokko lebte eine Reihe von Eingeborenen in jeder Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden Englands und der USA, ab, verweigert die Abgabe ihrer Waffen und leistet den Einberufungsbesehlen keine Folge.

In Bangkok wurde das am 28. Oktober von Außenminister Tani und dem thailändischen Botschafter in Japan unterzeichnete Kulturabkommen zwischen Japan und Thailand am Montag durch die beiden Staaten ratifiziert.

Ein besonderes Kampfmittel haben die Engländer bei ihrem Fehler gegen die indische Bevölkerung in großem Umfang ausprobiert. Es handelt sich um eine bombenartige Waffe, die in der Lage ist, große Wunden in Strahlenform zu sprengen.

In Bagdad wie auch in Wofful ist der Mangel an Brot katastrophal. Nach amtlichen Feststellungen festeten dort 60 000 Laib Brot täglich.

Das gesamte kolumbianische Kablenetz wurde im Laufe einer gemeinsamen Sitzung der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Staatsrates für das Jahr 1943 in Höhe von 16 874 882 880 Kuna angenommen.

Das portugiesische Rotekreuz erhielt aus Horta (Azoren) die Mitteilung, daß das englische Schiff „Hoborodo“ auf der Höhe der Insel Flores versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet.

In französischem Marokko lebte eine Reihe von Eingeborenen in jeder Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden Englands und der USA, ab, verweigert die Abgabe ihrer Waffen und leistet den Einberufungsbesehlen keine Folge.

In Bangkok wurde das am 28. Oktober von Außenminister Tani und dem thailändischen Botschafter in Japan unterzeichnete Kulturabkommen zwischen Japan und Thailand am Montag durch die beiden Staaten ratifiziert.

Ein besonderes Kampfmittel haben die Engländer bei ihrem Fehler gegen die indische Bevölkerung in großem Umfang ausprobiert. Es handelt sich um eine bombenartige Waffe, die in der Lage ist, große Wunden in Strahlenform zu sprengen.

In Bagdad wie auch in Wofful ist der Mangel an Brot katastrophal. Nach amtlichen Feststellungen festeten dort 60 000 Laib Brot täglich.

Das gesamte kolumbianische Kablenetz wurde im Laufe einer gemeinsamen Sitzung der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Staatsrates für das Jahr 1943 in Höhe von 16 874 882 880 Kuna angenommen.

Das portugiesische Rotekreuz erhielt aus Horta (Azoren) die Mitteilung, daß das englische Schiff „Hoborodo“ auf der Höhe der Insel Flores versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet.

In französischem Marokko lebte eine Reihe von Eingeborenen in jeder Zusammenarbeit mit den Besatzungsbehörden Englands und der USA, ab, verweigert die Abgabe ihrer Waffen und leistet den Einberufungsbesehlen keine Folge.

In Bangkok wurde das am 28. Oktober von Außenminister Tani und dem thailändischen Botschafter in Japan unterzeichnete Kulturabkommen zwischen Japan und Thailand am Montag durch die beiden Staaten ratifiziert.

Ein besonderes Kampfmittel haben die Engländer bei ihrem Fehler gegen die indische Bevölkerung in großem Umfang ausprobiert. Es handelt sich um eine bombenartige Waffe, die in der Lage ist, große Wunden



Stadt Achern

Vollweihnachtsfeier in Achern

Achern. Das größte Familienfest, das Fest des anstehenden Jahres und der Sonnenwende, feierte die Partei am Sonntagabend im weihnachtlich geschmückten Rathaus.

Während die Stadtkapelle eine Ouvertüre intonierte, begannen zwei die Bühne flankierende Tannenbäume langsam im Lichterglanz zu erstrahlen. Das Gedicht „Deutsche Weihnacht“ leitete das geschmackvoll zusammengestellte Programm ein.

Einige besondere Worte gab der Parteiführer die Ansprache des Hohensträgers P. Moll, der u. a. sagte: „Benutzt der Erkenntnis, daß sich seit Vorzeiten in der Natur der immerwährenden Wechsel von Leben und Tod vollzieht, das große Werden und Vergehen, wissen wir, daß unter diesem Naturgesetz der ewige Kreislauf allen Lebens steht.“

So denkt die Front an die Heimat, an die Frauen, Kinder, Väter, Mütter und Geschwister; so denken wir, die Heimat, an die Front. Einer aber sorgt und wacht über diese Heimat, unermüdet, schweigend, und mehr sein Volk liebt als sich selbst! Diesem einen in der Zukunft die Treue zu halten, unser Leben für ihn einzusetzen, sei das Gebotnis gerade in dieser Weihnachtsfeier.

So denkt die Front an die Heimat, an die Frauen, Kinder, Väter, Mütter und Geschwister; so denken wir, die Heimat, an die Front. Einer aber sorgt und wacht über diese Heimat, unermüdet, schweigend, und mehr sein Volk liebt als sich selbst!

Der Weihnachtsmarkt wird, das hoffen wir, anderns wegen, heute und morgen im Laden der früheren Wegberger Herr auf dem Platz der St. weitergeführt.

Wie der Reichspostminister mittelt, wird mit Rücksicht auf die starke Belastung des Telegraphen durch kriegswichtige Telegramme für die Zeit vom 18. Dezember 1942 bis 5. Januar 1943 einseitig die Annahme von Weihnachts- und Neujahrswünschen und -grüßen sowohl in vollständigen Telegrammen als auch in Brieftelegraphen für den Zustellendienst gesperrt.

Keine telegraphischen Weihnachts- und Neujahrswünsche

Wie der Reichspostminister mittelt, wird mit Rücksicht auf die starke Belastung des Telegraphen durch kriegswichtige Telegramme für die Zeit vom 18. Dezember 1942 bis 5. Januar 1943 einseitig die Annahme von Weihnachts- und Neujahrswünschen und -grüßen sowohl in vollständigen Telegrammen als auch in Brieftelegraphen für den Zustellendienst gesperrt.

Berufserziehungswert für den Nährstand

Schafft bäuerliche Lehrstellen!

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Durch viele Geschlechterfolgen hindurch hatte die Raumpart der Weisen unseres Volkes zur Abwanderung gezwungen. Die Sprengung des Landes nach dem einmaligen germanischen Osten hat jetzt eine der wichtigsten Wurzeln der Landflucht beseitigt. Die vom Führer angeordnete „Auffrischung des deutschen Dorfes“ wird

die wirtschaftliche und kulturelle Grundlage der deutschen Landwirtschaft einer wirtschaftlich großartigen Lösung entgegenzuführen;

Somit sind heute die Voraussetzungen für eine kräftige, neue Blüte des deutschen Bauerntums gegeben. Im Bauerntum selbst, besonders aber an der landgeborenen Jugend wird es nun liegen, den gestifteten Weg kraftvoll und zukunftsfähig zu beschreiten. Eine der ersten Voraussetzungen zur Bereitstellung und -sicherung eines vollwertigen Nachwuchses ist eine geordnete Berufserziehung. In dieser Erkenntnis hat Staatssekretär Vade in seinem Appell an das Landvolk am 29. November zur Schaffung eines großen Berufserziehungswertes für den Nährstand aufgerufen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Erfüllung des bäuerlichen Lebenszieles einer freien und unabhängigen Lebensgestaltung durch Übernahme eines Bauerntums in der Heimat oder im Osten ein.

Die bäuerliche Berufsausbildung ist in besonderer Maße eine Lehrberuf- und Lehrfrauenfrage. Die Ausbildungskräfte für den künftigen Bauerntum und die Bäuerin ist und bleibt der Bauerntum selbst.

Die besten Bauern und Bäuerinnen mit wertvollen Lehrmeisterqualitäten müssen daher für das Berufserziehungswert gewonnen werden.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Aus dem Kreis Bühl

P. Ottenhöfen. (Heldentod.) Vom Kriegsschauplatz im Osten traf die Nachricht ein, daß Gefreiter Berold Suder aus dem Holzerbrennelein Leben für das Vaterland gegeben hat. Die Gemeinde wird dieses jüngerer Heiden feils gedenken.

(Kurze Notizen.) Die Kreisstraßenkommission hat am letzten Sonntag war dank des unermüdbaren Einsatzes der Bauern überaus erfolgreich. Die wirklich netten Bauern fanden reichenden Absatz. Die Gebefähigkeit der Bevölkerung war wiederum vorbildlich.

Barnhalter Frauen feiern Weihnachten. Die Mitglieder der NS-Frauenhilfe, der Jugendgruppe, des BDM und des BSW, fanden sich dieser Tage im herrlich geschmückten „Mittel-Saal“ zu einer feierlichen Weihnachtsfeier zusammen.

Am Mittelpunkt dieser Darbietungen stand die Feier der Ortsgruppenleiterin P. Dr. G. an der Spitze u. a. aus: Wir stehen an der Schwelle eines neuen Jahres, das uns dem Siege näher bringt. 3 1/2 Jahre Krieg forderten den letzten von uns zum Befahren und zum gemeinsamen Tragen der durch den Krieg bedingten Lasten.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Umschau am Oberrhein

42 v. H. mehr als im Vorjahr

1580 881,28 RM, am 4. Dezember im Oberrheinland. Karlsruhe. Den schönen Erfolg des vierten Oberrheinlandes am 6. Dezember haben wir wieder den Politischen Leitern zu verdanken. In unserem Gau wurden 1580 881,28 RM, gemeldet, um 470 582,56 RM, oder 42,40 v. H. mehr als im Vorjahr. Baden (einschließlich der Elbsaale) 183,95 RM, je Gauhaft, während das Elbsaale 30 974,43, je Gauhaft, je Gauhaft gelagert.

Am 24. Dezember um 17 Uhr Badenstraße. Infolge reichsgerichtlicher Regelung haben alle hiesigen Verkaufsstellen am 24. Dezember, ab 17 Uhr, zu schließen. Dierauf wird nochmals hingewiesen.

Zwei neue Müttererholungsheime der NSB. Karlsruhe. In einer der schönsten Gegenden des Schwarzwaldes, in Schönmatal, wurde ein neues NSB-Müttererholungsheim eröffnet, das 25 erholungsbedürftigen Müttern einen vierwöchigen Aufenthalt bei guter Verpflegung bietet. Es sind ausschließlich Mütter aus Baden und Elbsaale, die hier untergebracht werden. Gleichzeitig konnte auch das Waldhaus „St. Jakob“, Kreis Konstanz, in ein ideal gelagertes NSB-Müttererholungsheim umgewandelt werden, dessen Vorräte nun dadurch und schließlich im Oberrhein, in der Landwirtschaft und Rüstungsarbeiten tätigen Müttern zufließen kommt.

Heidelberg. (Unfall in der Bismarckstraße.) In einem Wagen wurde ein Begeleitungsarbeiter durch herabfallende Gegenstände in der Bismarckstraße verletzt und schwer verletzt. Der Verunglückte fand Aufnahme im Krankenhaus.

Landshausen, Kr. Bruchsal. (Seltsener Versuch.) Vor einigen Tagen erschien ein einzelner Strohengräber mitten im Dorf eine fünfköpfige Nechamie, der die ungewohnte Umgebung so erschreckend zum Bewußtsein gekommen sein muß, daß sie unverzüglich in den nächsten Scheunern Unterschlupf suchte. Nur mit Mühe gelang es, die scheuen und vollkommen verwirrten Tiere so zu lenken, daß sie ihre geliebte Freiheit wiederfanden.

Porzheim. (Gewisse Dieberei.) Ein hiesiger Geschäftsmann hatte sein Wohngebäude in Porzheim verlassen und einmündigen Kindern die Aufsicht über das Haus anvertraut. In der Nacht wurde das Haus durch einen Diebstahl in Mitleidenschaft gezogen. Die Diebe haben sich in der Nacht durch das Dach des Hauses geschlichen und in der Küche einen Kasten mit Bargeld und Schmuck entwendet. Die Diebe sind noch auf der Flucht.

Porzheim. (Kind verbrüht.) Im benachbarten Bismarckstraße fiel das dreijährige Kind der Eheleute Ritter in der Bismarckstraße in ein mit heißem Wasser angefülltes Waschbecken und verbrühte sich daran, daß es unmittelbar nach dem Unfall verstarb.

Willingen (Kreis Porzheim). (Töchter der Verbrechen.) Auf der Straße wurde eine schwerverletzte 70 Jahre alte Frau von einem Lastwagen angefahren und dabei in ihrem linken Bein verletzt, daß sie bald nach dem Unfall verstarb.

Willingen. (Drei Monate Gefängnis für Veranlassung.) Das Amtsgericht Willingen verurteilte die 48 Jahre alte Frau M. aus Willingen, die in unverantwortlicher Weise ihr 3-jähriges Kind in die Obhut eines Fremden gegeben hat, zu drei Monaten Gefängnis.

Willingen. (Die Ausreise in Gefahr.) Die Ehefrau M. aus Willingen, die in unverantwortlicher Weise ihr 3-jähriges Kind in die Obhut eines Fremden gegeben hat, zu drei Monaten Gefängnis.

Willingen. (Die verzauberte Fasanhe.) Der Einwohner Wilhelm Schönbach in Willingen wollte der Auffichtsbefugnisse nachgeben, daß sein mit vier Fasanen besetztes 70 Hektar großes Grundstück von Anfang Februar bis Anfang März eine Gewichtsabnahme auf 20 Hektogramm erfahren hat. Bei einer Kontrolle fand nämlich die Gewandarmei fünf der 140 Pfundigen Fasanen ein kleines Insektengeflecht vor, von dem Schönbach behauptete, es sei ein und dieselbe Raupe. Die Gewandarmei ließ sich jedoch nicht beirren, zumal Schönbach seit langem im Verdacht stand, heimlich eine Schlacht vorzunehmen zu haben, ohne die erforderliche Genehmigung einzuholen. Weil die Ehefrau ebenfalls mit von der Partie war, mußte auch sie vor den Richter. Schönbach erhielt acht Monate, seine Ehefrau drei Monate Gefängnis.

Willingen. (Trauriger Unfall.) Die Ehefrau M. aus Willingen, die in unverantwortlicher Weise ihr 3-jähriges Kind in die Obhut eines Fremden gegeben hat, zu drei Monaten Gefängnis.

Willingen. (Die verzauberte Fasanhe.) Der Einwohner Wilhelm Schönbach in Willingen wollte der Auffichtsbefugnisse nachgeben, daß sein mit vier Fasanen besetztes 70 Hektar großes Grundstück von Anfang Februar bis Anfang März eine Gewichtsabnahme auf 20 Hektogramm erfahren hat. Bei einer Kontrolle fand nämlich die Gewandarmei fünf der 140 Pfundigen Fasanen ein kleines Insektengeflecht vor, von dem Schönbach behauptete, es sei ein und dieselbe Raupe. Die Gewandarmei ließ sich jedoch nicht beirren, zumal Schönbach seit langem im Verdacht stand, heimlich eine Schlacht vorzunehmen zu haben, ohne die erforderliche Genehmigung einzuholen. Weil die Ehefrau ebenfalls mit von der Partie war, mußte auch sie vor den Richter. Schönbach erhielt acht Monate, seine Ehefrau drei Monate Gefängnis.

Willingen. (Trauriger Unfall.) Die Ehefrau M. aus Willingen, die in unverantwortlicher Weise ihr 3-jähriges Kind in die Obhut eines Fremden gegeben hat, zu drei Monaten Gefängnis.

Willingen. (Die verzauberte Fasanhe.) Der Einwohner Wilhelm Schönbach in Willingen wollte der Auffichtsbefugnisse nachgeben, daß sein mit vier Fasanen besetztes 70 Hektar großes Grundstück von Anfang Februar bis Anfang März eine Gewichtsabnahme auf 20 Hektogramm erfahren hat. Bei einer Kontrolle fand nämlich die Gewandarmei fünf der 140 Pfundigen Fasanen ein kleines Insektengeflecht vor, von dem Schönbach behauptete, es sei ein und dieselbe Raupe. Die Gewandarmei ließ sich jedoch nicht beirren, zumal Schönbach seit langem im Verdacht stand, heimlich eine Schlacht vorzunehmen zu haben, ohne die erforderliche Genehmigung einzuholen. Weil die Ehefrau ebenfalls mit von der Partie war, mußte auch sie vor den Richter. Schönbach erhielt acht Monate, seine Ehefrau drei Monate Gefängnis.

Willingen. (Trauriger Unfall.) Die Ehefrau M. aus Willingen, die in unverantwortlicher Weise ihr 3-jähriges Kind in die Obhut eines Fremden gegeben hat, zu drei Monaten Gefängnis.

Willingen. (Die verzauberte Fasanhe.) Der Einwohner Wilhelm Schönbach in Willingen wollte der Auffichtsbefugnisse nachgeben, daß sein mit vier Fasanen besetztes 70 Hektar großes Grundstück von Anfang Februar bis Anfang März eine Gewichtsabnahme auf 20 Hektogramm erfahren hat. Bei einer Kontrolle fand nämlich die Gewandarmei fünf der 140 Pfundigen Fasanen ein kleines Insektengeflecht vor, von dem Schönbach behauptete, es sei ein und dieselbe Raupe. Die Gewandarmei ließ sich jedoch nicht beirren, zumal Schönbach seit langem im Verdacht stand, heimlich eine Schlacht vorzunehmen zu haben, ohne die erforderliche Genehmigung einzuholen. Weil die Ehefrau ebenfalls mit von der Partie war, mußte auch sie vor den Richter. Schönbach erhielt acht Monate, seine Ehefrau drei Monate Gefängnis.

Willingen. (Trauriger Unfall.) Die Ehefrau M. aus Willingen, die in unverantwortlicher Weise ihr 3-jähriges Kind in die Obhut eines Fremden gegeben hat, zu drei Monaten Gefängnis.

Willingen. (Die verzauberte Fasanhe.) Der Einwohner Wilhelm Schönbach in Willingen wollte der Auffichtsbefugnisse nachgeben, daß sein mit vier Fasanen besetztes 70 Hektar großes Grundstück von Anfang Februar bis Anfang März eine Gewichtsabnahme auf 20 Hektogramm erfahren hat. Bei einer Kontrolle fand nämlich die Gewandarmei fünf der 140 Pfundigen Fasanen ein kleines Insektengeflecht vor, von dem Schönbach behauptete, es sei ein und dieselbe Raupe. Die Gewandarmei ließ sich jedoch nicht beirren, zumal Schönbach seit langem im Verdacht stand, heimlich eine Schlacht vorzunehmen zu haben, ohne die erforderliche Genehmigung einzuholen. Weil die Ehefrau ebenfalls mit von der Partie war, mußte auch sie vor den Richter. Schönbach erhielt acht Monate, seine Ehefrau drei Monate Gefängnis.

Willingen. (Trauriger Unfall.) Die Ehefrau M. aus Willingen, die in unverantwortlicher Weise ihr 3-jähriges Kind in die Obhut eines Fremden gegeben hat, zu drei Monaten Gefängnis.

Willingen. (Die verzauberte Fasanhe.) Der Einwohner Wilhelm Schönbach in Willingen wollte der Auffichtsbefugnisse nachgeben, daß sein mit vier Fasanen besetztes 70 Hektar großes Grundstück von Anfang Februar bis Anfang März eine Gewichtsabnahme auf 20 Hektogramm erfahren hat. Bei einer Kontrolle fand nämlich die Gewandarmei fünf der 140 Pfundigen Fasanen ein kleines Insektengeflecht vor, von dem Schönbach behauptete, es sei ein und dieselbe Raupe. Die Gewandarmei ließ sich jedoch nicht beirren, zumal Schönbach seit langem im Verdacht stand, heimlich eine Schlacht vorzunehmen zu haben, ohne die erforderliche Genehmigung einzuholen. Weil die Ehefrau ebenfalls mit von der Partie war, mußte auch sie vor den Richter. Schönbach erhielt acht Monate, seine Ehefrau drei Monate Gefängnis.

Die neue Wochenschau:

Neue U-Boot-Bunker am Atlantik

Transporter fahren nach Afrika — Im Kaukasus und an der Mittelfront

Wilder aus der Heimat ist diesmal, die den Aufbruch der neuen Wochenschau bilden und die ein Gruß sein sollen für unsere Soldaten an der Front. Unter dem Motto „Arbeitskameraden — Sportkameraden“ haben wir die Aufnahmen von Gumnadit-Vorführungen in der Berliner Reichshalle anlässlich des neunhundertjährigen Bestehens der NS-Deutschen Arbeiterbewegung herüber nach Afrika, Kaukasus und an der Mittelfront gebracht. Die Aufnahmen zeigen die Kampfbereitschaft der deutschen Arbeiterbewegung, die in der Front und an der Mittelfront die deutsche Arbeiterbewegung zeigen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Aus Bühlerthal

Von der Bühlerthaler Frauenhilfe

F. Bühlerthal. Rege Tätigkeit herrscht die Wochen über in der NS-Frauenhilfe. In den Heimabenden wurde fleißig gearbeitet, um zuerst allen Angehörigen der Mitglieder, die in der Wehrmacht stehen, eine kleine Gabe von dem zugehen lassen zu können, was ein Soldat dringend benötigt. Die vielen Mädchen gingen mit herzlichem Grinsen und Wünschen hinaus an die Front, sicher Freude bereitend und solche damit auch in der Heimat auslösend. Dann aber galt es, den im Kampf verwehrenden Bühlerthaler Soldaten, die in der Wehrmacht oder auch in der Ferne in einem Quartier der Gegend entgegen zu sehen, ein Paar warme Hauschuhe als Gabe zu Weihnachten zu überreichen. Das war ein schönes Stück Arbeit, aber auch schön in dem Gedanken, den Soldaten etwas Gutes erweisen zu können; und die Frauen, welche sich fleißig an der Arbeit beteiligten, werden das Gefühl einer guten Tat verspüren.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Die Lösung der dem deutschen Bauerntum gestellten wirtschaftlichen und staatspolitischen Aufgaben ist in erster Linie eine Aufgabe der Jugend. Nur wenn ein zahlenmäßig ausreichendes, gleichzeitig aber auch bildungsmäßig und ausbildungsmäßig vollwertiges Nachwuchs zum künftigen Einfluß bereitsteht, kann das Bauerntum die ihm gestellten Aufgaben erfüllen.

Am schwarzen Brett

NSB, Kreisbildung Bühl. Die Weihnachtsfeier unserer Ortsgruppe findet morgen Mittwoch, abends um 8.15 Uhr, im Hofsaal von „Linde“ statt. Zu dieser Feierkunde ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen. Bei Parteinossen ist die Teilnahme Pflicht.

Ortsgruppe Neuenkirch der NSB. Zu der morgigen Mittwoch den 23. Dezember, in Neuenkirch stattfindenden Weihnachtsfeier haben alle Mitglieder der Partei und deren Angehörigen abends um 7.30 Uhr in der Turnhalle zu erscheinen.

Ortsgruppe Oberrhein der NSB. Morgen Mittwoch, den 23. Dezember, in Oberrhein stattfindende Weihnachtsfeier. Die Ortsgruppe wird um 8.15 Uhr im Hofsaal von „Linde“ stattfinden. Die Ortsgruppe wird um 8.15 Uhr im Hofsaal von „Linde“ stattfinden.

Ortsgruppe Oberrhein der NSB. Morgen Mittwoch, den 23. Dezember, in Oberrhein stattfindende Weihnachtsfeier. Die Ortsgruppe wird um 8.15 Uhr im Hofsaal von „Linde“ stattfinden. Die Ortsgruppe wird um 8.15 Uhr im Hofsaal von „Linde“ stattfinden.

Ortsgruppe Oberrhein der NSB. Morgen Mittwoch, den 23. Dezember, in Oberrhein stattfindende Weihnachtsfeier. Die Ortsgruppe wird um 8.15 Uhr im Hofsaal von „Linde“ stattfinden. Die Ortsgruppe wird um 8.15 Uhr im Hofsaal von „Linde“ stattfinden.

Flämische Graphik der Gegenwart

Die Mannheimer Kunstwerke der flämischen Graphik, ihren zeitgenössischen wie vergangenen Leistungen...

Trauerfall am Blumenstand

Ein Gedächtnis aus der Relken perspektive - Von Stefan Storz



Zeichnung: A. Marek. Diest: K. G. v. Fischer.

Da hand neben dem Stadtkamer... Ein Gedächtnis aus der Relken perspektive...

Einmorders Wäldchen

Einmorders Wäldchen... Der Oberbürgermeister der Stadt Vins...

Literaturpreis der Stadt Vins

Literaturpreis der Stadt Vins... Der Oberbürgermeister der Stadt Vins...

Sicher ist sicher

Sicher ist sicher... Der Fußballmatsch war zu Ende...

Familien-Anzeigen

Am 18. Dez. ist unser zweiter Junge angekommen... Am 16. Dez. erhielt ich die unglückliche Nachricht...

Stellen-Angebote

Werkstattschreiber, mehrere sichere Rechner... Herr Reichsbahn...

Zu vermieten

Zimmer, gr., auf 1. u. 4. 3 zu verm. u. Gg. Möbl. Kch., Lesingstr. 24.

Mietgesuche

Zimmer, mehrere, möbl. auf sofort ang. Ang. u. R 2198 Führ.-V. Khe.

Wohnungstausch

2-Z-Wohnung, schön, mit Balkon, Bademur, gegen 2 1/2 Z-Wohnung...

Heiraten

Gütliche Heiraten, Land u. Stadtw. in Karlsruhe, Bismarckstr. 55.

Antliche Bekanntmachungen

Ettingen, Müllabfuhr, Wegen den Feiertagen Freitag, 25. u. Samstag, 26. Dez. (Weihnachtsfest)...

Stellen-Angebote

Werkstattschreiber, mehrere sichere Rechner... Herr Reichsbahn...

Zu vermieten

Zimmer, gr., auf 1. u. 4. 3 zu verm. u. Gg. Möbl. Kch., Lesingstr. 24.

Mietgesuche

Zimmer, mehrere, möbl. auf sofort ang. Ang. u. R 2198 Führ.-V. Khe.

Wohnungstausch

2-Z-Wohnung, schön, mit Balkon, Bademur, gegen 2 1/2 Z-Wohnung...

Heiraten

Gütliche Heiraten, Land u. Stadtw. in Karlsruhe, Bismarckstr. 55.

Antliche Bekanntmachungen

Ettingen, Müllabfuhr, Wegen den Feiertagen Freitag, 25. u. Samstag, 26. Dez. (Weihnachtsfest)...

Stellen-Angebote

Werkstattschreiber, mehrere sichere Rechner... Herr Reichsbahn...

Zu vermieten

Zimmer, gr., auf 1. u. 4. 3 zu verm. u. Gg. Möbl. Kch., Lesingstr. 24.

Mietgesuche

Zimmer, mehrere, möbl. auf sofort ang. Ang. u. R 2198 Führ.-V. Khe.

Wohnungstausch

2-Z-Wohnung, schön, mit Balkon, Bademur, gegen 2 1/2 Z-Wohnung...

Heiraten

Gütliche Heiraten, Land u. Stadtw. in Karlsruhe, Bismarckstr. 55.

Antliche Bekanntmachungen

Ettingen, Müllabfuhr, Wegen den Feiertagen Freitag, 25. u. Samstag, 26. Dez. (Weihnachtsfest)...

